

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sohn ihres Vaters Bruders Gottfried, geheirathet hatte. Sie hatten nur zwey Söhne, Rudolphen, der den Stamm dieser jüngern Hackelbergischen Linie fortsetzte, und Johann Gottfried, der taubstumm war. Rudolph erzeugte mit seiner Muhme Maria Catharina sieben Kinder. Nach seinem Tode wurde Kehrbach feilgebothen, von dem Freyherrn Johann Ehrenreich von der ältern Linie für seine Frau Johanna erstanden, nach ihrem 1770 erfolgten Ableben, von ihm geerbt. Die 1810 zu Kehrbach errichtete Tuchfabrik ist wieder eingegangen. *)

Von den nach Langenschlag eingepfarrten Orten, gehört nur Mittelberg der Herrschaft Kapotenstein, und Stierberg der Herrschaft Weitra, die andern alle nach Pertholz.

Die Pfarre Griesbach

liegt südlich von der vorigen in einer gebirgigen Gegend. Patron ist jetzt der Landesfürst; seit diese einstmalige Filiale der Pfarre Kirchbach, 1784 zur vollständigen Pfarre erhoben wurde. Früher hatte sie mit ihrer Mutterkirche den gleichen Patron **). Die Filiale Griesbach ist sehr alt, schon 1230 stiftete Peter von Gabelkoven hierher einen Jahrtag. 1544 wurde von Kirchbach aus hier alle anderte Sonntage der Gottesdienst gehalten. Luthers Neuerung fand bald Eingang, der Pastor wohnte in dem Hause, welches nun Nr. 4. hat. Bey den Missionen, die 1652 zur Bekehrung der Katholiken im ganzen Lande gehalten wurden, zeigten sich die Griesbacher besonders halstarrig, und die Regierung sah sich genöthigt, der Herrschaft Kapotenstein, zu welcher dieser Ort gehört, scharfe Aufträge zu erlassen, diese Gemeinde zum Anhören der Missionen zu verhalten. Zum Glauben an die katholische Lehre zurückgebracht, wurde alle dritte Sonntage, von der Mutterkirche aus, der Gottesdienst gehalten. Zu

*) Nach Wisgrill verglichen mit dem Archive zu Pertholz.

**.) Siehe Pfarre Kirchbach.